

# Transfer von fachdidaktischem Wissen zum kommunikativ-handlungsorientierten Lernen im Fach Sachunterricht in Planungsreflexion und praktisches Planungshandeln

## Auswahl an Studien

- Studien zur Unterrichtsplanung im Sachunterricht von LehrerInnen und LehramtsanwärterInnen (Hedtke, Kahlert, Schwier 1998; Giest 2002; Brülls 2006; Heran-Dörr, Kahlert 2009; Tänzer 2012)
- Studien zur Unterrichtsplanung in anderen Fächern und anderen Schulformen von LehrerInnen und LehramtsanwärterInnen (u.a. Bromme 1981; Wengert 1989; Haas 1998; Seifried 2009)

## Forschungsstand

### Desiderat

Tänzer (2012) stellt die Wichtigkeit der Beachtung von fachdidaktischen Spezifika des jeweiligen Faches heraus, da sich Planungswissen stets aus fachbezogenen und fachübergreifenden Anteilen zusammensetzt.



Bislang liegen noch keine Studien zum Planungsverhalten von Studierenden in Praxisphasen während des Studiums im Sachunterricht vor.

### Eigene Motivation



Die geplante Studie versucht dieses Desiderat aufzuheben, in dem die Praxis sachunterrichtlicher Planung von **Studierenden während des Praxissemesters** untersucht werden soll.

## Fragestellung

1

Auf welche Weise transferieren Studierende im Praxissemester fachdidaktisches Wissen zum kommunikativ-handlungsorientierten Lernen im Fach Sachunterricht in Planungsreflexion und praktisches Planungshandeln?

Die erhobenen Daten sollen dazu dienen, Aufschluss über Transferprozesse von fachdidaktischem Wissen im Sachunterricht zu geben.

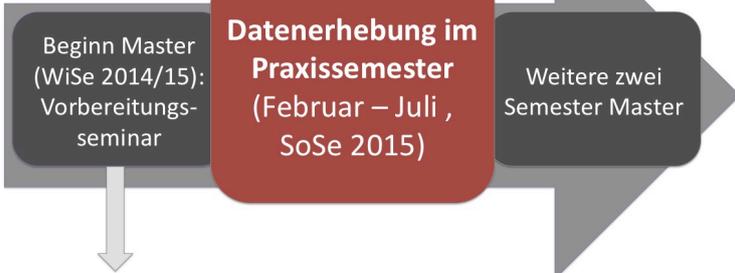
2

Wie verändert sich das Planungsdenken der Studierenden in dieser Praxisphase?

Die erhobenen Daten sollen dazu dienen, Aufschluss über Denkprozesse der Studierenden bezogen auf ihre Unterrichtsplanung zu bekommen.

## Design

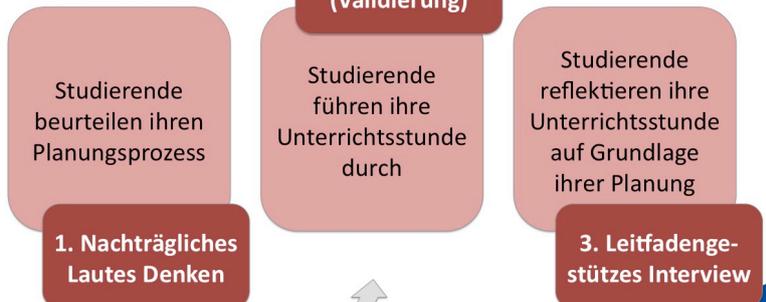
Zeitlicher Verlauf des neuen Masterstudiengangs an der Universität Bremen mit integriertem Praxissemester:



Wissensabfrage der Studierenden (vor dem Praxissemester):

1. Concept Maps zum Wissenstand des kommunikativ-handlungsorientierten Lernens im Sachunterricht
2. Interview zum Wissensstand zur Unterrichtsplanung

Dreiphasige prä-post Datenerhebung während des Praxissemesters:



Imke Dreber

Betreuerin: Prof. Dr. Astrid Kaiser

Arbeitsgruppe Didaktik des Sachunterrichts

imke.dreber@uni-oldenburg.de | www.uni-oldenburg.de/uelp/

**Literatur:**  
 Bromme, R. (1981): Das Denken von Lehrern bei der Unterrichtsvorbereitung. Eine empirische Untersuchung zu kognitiven Prozessen von Mathematiklehrern. Wiesbaden: Beltz.  
 Brülls, S. (2006): Unterrichtsvorbereitung nach der Konzeption des genetischen Lehrens bei Martin Wagenschein am Beispiel: Oldenburg, Südostdeutscher Lehrkräfte.  
 Giest, H. (2002): Entwicklungsfaktor Unterricht. Empirische Untersuchungen zum Verhältnis von Unterricht und Entwicklung in der Grundschule. Dargestellt am Beispiel des Mathematik- und Sachunterrichts. Lindau: Haas.  
 Haas, A. (1998): Unterrichtsplanung im Alltag. Eine empirische Untersuchung zum Planungshandeln von Hauschul-, Realchul-, und Gymnasiallehrern. Regensburg, S. Roderer Verlag.  
 Hedtke, B., Kahlert, J., Schwier, K. (1998): Umverteilung Unterrichtsbeobachtung und Internet. Wie nutzen Lehrkräfte und Lehrer Umweltsituationen im Internet? Berlin.  
 Heran-Dörr, E., Kahlert, J. (2009): Welche Medien nutzen Sachunterrichtslehrkräfte bei der Vorbereitung auf naturwissenschaftliches Sachunterricht? In: Lauterbach, K., Giest, H., Marquardt-Mau, B. (Hrsg.): Lernen und kognitive Entwicklung. Bad Heilbrunn, Klinkhardt.  
 Seifried, J. (2009): Unterrichtsplanung aus Sicht von Handwerkslehrern. Frankfurt a.M., Peter Lang.  
 Tänzer, S. (2012): Wie bewältigen Lehrkräfte die Planung von Sachunterricht? - Erste Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt. In: Giest, H., Heran-Dörr, E., Arlt, C., (Hrsg.): Lernen und Lehren im Sachunterricht. Zum Verhältnis von Konstruktion und Instruktion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 199-205.  
 Wengert, H. G. (1989): Untersuchungen zur zeitlichen Unterrichtsplanung von Mathematiklehrern: Eine heuristisch-empirische Studie. Frankfurt a.M., Peter Lang.